

**Beschlussvorlage**

Organisationseinheit Amt für Nahverkehr und Straßen	Datum 16.05.2018	Drucksachen-Nr. <b>2018/092</b>
--	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss Kreistag	nicht öffentlich öffentlich	18.06.2018 23.07.2018

**Tagesordnungspunkt 2.2**

**Eigenbetrieb EVU seehäsele;  
Jahresabschluss 2017**

**Beschlussvorschlag**

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs EVU seehäsele wird für das Wirtschaftsjahr 2017 wie folgt festgestellt:

<b>Bilanzsumme:</b>	<b>1.289.706,70 €</b>
<b>Davon entfallen auf der Aktivseite auf</b>	
• das Anlagevermögen:	<b>817.029,10 €</b>
• das Umlaufvermögen:	<b>472.677,60 €</b>
<b>Davon entfallen auf der Passivseite auf</b>	
• das Eigenkapital:	<b>565.466,88 €</b>
• Ertragszuschüsse:	<b>231.488,66 €</b>
• Rückstellungen:	<b>14.900,00 €</b>
• Verbindlichkeiten:	<b>477.851,16 €</b>
<b>Jahresverlust:</b>	<b>1.006.193,31 €</b>
<b>Summe der ERTRÄGE:</b>	<b>2.732.536,55 €</b>
<b>Summe der AUFWENDUNGEN:</b>	<b>3.738.729,86 €.</b>

2. Der Jahresverlust von 1.006.193,31 € wird aus der Rücklage gedeckt.
3. Der Betriebsleiter wird entlastet.

## **Sachverhalt**

Der Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebs EVU seehäse wurde über das Steuerbüro STP (Schmid & Tritschler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH) aufgestellt. Das Wirtschaftsjahr schließt mit einem Verlust von 1.006.193,31 € ab, der durch eine Rücklagenentnahme gedeckt werden kann. Näheres ergibt sich aus dem beigefügten Jahresabschluss.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Rechnungsabschluss 2017 geprüft und aus den Erkenntnissen der Prüfung dem Kreistag empfohlen, den Jahresabschluss 2017 nach § 16 Abs. 3 EigBG festzustellen. Der Prüfungsbericht ist ebenfalls beigefügt.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2017 weicht das Ergebnis um 189.606,69 € ab. Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber der Planung um etwa 66.700 € reduziert. Verantwortlich sind vor allem geringere Zuschüsse aus dem LEFG (Landeseisenbahnfinanzierungsgesetz).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen (Verkehrsvertrag HzL) haben sich deutlich um 272.924,84 € reduziert. Entscheidend dafür ist ein um 121.406,45 € nicht ausgeschöpfter Planansatz für Unterhaltungsleistungen am Schienennetz. Dies hängt mit weniger bewilligten Zuschüssen aus LEFG zusammen. Ein Unterhaltungsstau an der Infrastruktur ist nicht zu befürchten. Das im Wirtschaftsplan vorgesehene Sanierungsprogramm wurde dennoch weitergeführt, aber eben reduziert und an die Bewilligung angepasst. Weiter ist ein um 151.312,23 € nicht ausgeschöpfter Ansatz beim Verkehrsvertrag HzL verantwortlich. Eine Rückzahlung aus dem Vorjahr verbesserte das Ergebnis.

Die Abschreibungen liegen um 7.720 € über dem Planansatz, nachdem die Tankanlage nun voll abgeschrieben wird. Der Ansatz für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde um 9.799,44 € überschritten.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Jahresverlust um etwa 60.400 € verbessert. Diese Verbesserung hängt weitgehend mit dem oben beschriebenen Unterhaltungsaufwand an der Schienenstrecke und den bewilligten Zuschüssen zusammen. Einzelheiten können aus der Gegenüberstellung der Planansätze 2017 mit dem Rechnungsergebnis entnommen werden. Das Anlagevermögen hat einen aktuellen Wert von 817.029,10 €. Es wird jährlich abgeschrieben. Die Darlehensschuld beträgt noch 407.809,87 €.

Der Rücklagenbestand beträgt zum Ende des Jahres noch 1.546.660,19 €. Nach Ausgleich des Verlustes 2016 verbleibt eine Rücklage von 540.466,83 €.

2017 ist die HzL insgesamt 289.804 Zug-Kilometer im Auftrag des Landkreises gefahren.

**Die Verwaltung schlägt vor, den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017 festzustellen und den Betriebsleiter, Herrn BENDL, zu entlasten.**

## **Finanzielle Auswirkungen**

Der entstandene Verlust ist über die unterjährige vorweggenommene Verlustabdeckung bereits beglichen und steht in Form einer Rücklage zur Deckung zur Verfügung.

## **Anlagen**

Anlage 1 – Jahresabschluss 2017

Anlage 2 – Prüfungsbericht des RPA

Anlage 3 – Planvergleich